

Kersti Götzke zur neuen ASF-Vorsitzenden gewählt

Kersti Götzke ist neue Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen. Die 28-Jährige wurde in einer gut besuchten Mitgliederversammlung am 4. November einstimmig gewählt. Kersti kommt von der Schleswig-Holsteinischen Nordseeküste, lebt seit 2014 in Osnabrück und ist seit 2016 Mitglied der SPD. Unterstützt wird sie von der stellvertretenden Vorsitzenden Karin Detert und einem engagierten Vorstand, der von Genossinnen unterschiedlichster Altersstufen besetzt ist. „Ich bin besonders stolz, dass in unserem Vorstand Frauen im Alter von Anfang 20 bis über 80 Jahren konstruktiv zusammenarbeiten und gemeinsam frauenpolitische Forderungen entwickeln“, so die



Karin Detert (stellv. Vors.) und Kersti Götzke (neue Vorsitzende der ASF Osnabrück).

neue Vorsitzende.

Neben der Zusammenarbeit mit dem Frauen*Forum der Jusos insbesondere zum internationalen Frauentag am 8. März, wurden wichtige Ziele zur inhaltlichen Arbeit beschlossen. Die ASF wird sich in der kommenden Zeit somit unter anderem mit einer interkulturellen Perspektive auf Feminismus und Gleichberechtigung, der Arbeitssituation und dem damit verbundenen gewerkschaftlichen Arbeitskampf von Frauen in Pflegeberufen und dem Thema Frauengesundheit beschäftigen.

Zurzeit läuft eine durch die ASF initiierte Spendenaktion, bei der Kaffee und Tee für die Osnabrücker Tafel gesammelt werden.

Genoss*innen sind herzlich eingeladen, Kaffeepulver für Filterkaffee, Tee oder Kakao am 02.12 und 09.12. jeweils von 9-14 Uhr in der Bierstraße 13 oder am 07.12. von 9-17 Uhr in der Johannisstraße 129 abzugeben.



SPD Wüste-Kalkhügel wählt Florian Rahn zum neuen OV-Vorsitzenden

Der SPD Ortsverein Wüste-Kalkhügel hat einen neuen Vorstand gewählt: Auf der Jahreshauptversammlung am 9. November wählten die Genossinnen und Genossen den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Florian Rahn zum neuen Vorsitzenden, der die Nachfolge von Marilena Zitka antritt. Der Ortsverein kam dazu im Vereinsheim des SV Rasensport DJK (Raspo) zusammen.

Die scheidende Vorsitzende Marilena Zitka dankte den Genossinnen und Genossen für vier spannende und prägende Jahre, in denen wir als Partei zahlreiche Wahlkämpfe und die herausfordernde Zeit der Corona-Beschränkungen gemeistert haben. Ohne die Unterstützung der Mitglieder des Ortsvereins wäre es nicht möglich gewesen, so aktive und engagierte Wahlkämpfe zu bestreiten, so Zitka. In einem Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre der Vorstandsarbeit ging sie auch auf zahlreiche Aktionen des Ortsvereins ein, wie die „Wüstentrips“, wo Institutionen und Vereine vor Ort besucht werden, oder etwa die Übernahme einer Tierpatenschaft im Zoo Osnabrück.



Der neu gewählte Vorstand im OV Wüste-Kalkhügel (v. l. n. r.): Susanne Hamburger dos Reis, Gudrun Drosselmeier, Pascal Gröttemeyer, Florian Rahn, Jörg-Martin Rassow, Marilena Zitka. Auf dem Foto fehlen: Eric Lanfer, Birgitta Marquardt-Meer, Martin Mehler und Nikolai Zutz.

Der neue Vorsitzende Florian Rahn wurde wie der gesamte neue Vorstand einstimmig gewählt. Auch er betonte den außergewöhnlichen Zusammenhalt und Teamgeist im Ortsverein, der schon seit vielen Jahren besteht. Er dankte Marilena Zitka für die gute Zusammenarbeit im Vorstandsteam und äußerte mit einem Blick in das kommende Jahr, dass auch wieder mehr Aktionen im Ortsverein abseits der Wahlkämpfe

möglich sein werden, da 2023 kein Wahlkampf zu bestreiten ist.

Neben Florian Rahn als Vorsitzenden wählten die Genossinnen und Genossen die bisherige Vorsitzende Marilena Zitka zur stellvertretenden Vorsitzenden. Außerdem wurde Martin Mehler als stellvertretender Vorsitzender gewählt. KassiererIn bleibt Gudrun Drosselmeier, die für ihre langjährige Tätigkeit (22 Jahre!) vom Vorstand geehrt wurde. Neuer stellvertretender Kassierer ist Nikolai Zutz, zum Schriftführer wählte der Ortsverein Pascal Gröttemeyer. Den Vorstand komplettieren die Beisitzerinnen und Beisitzer Susanne Hamburger dos Reis, Eric Lanfer, Birgitta Marquardt-Meer und Jörg-Martin Rassow.

Ein großes Dankeschön richtet sich auch an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Anita Kamp (stellvertretende Vorsitzende), Marcel Holthusen (Schriftführer), Philipp Christ (Beisitzer), André Klekamp (Beisitzer) und Horst Simon (Beisitzer). Vielen Dank für Euer Engagement im Ortsvereinsvorstand!



Neumitglieder

In diesem Monat freuen wir uns, jeweils zwei Neumitglieder in den Ortsvereinen Schinkel und Wüste-Kalkhügel und ein Neumitglied im Ortsverein Osnabrück-Nord in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen! Herzlich willkommen!



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist der **21. Januar 2023**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freipresse.os@gmail.com



Impressum

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzende: Melora Felsch & Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

KOALITIONSVERTRAG BESCHLOSSEN, NEUES KABINETT IM AMT**Sicherheit in Zeiten des Wandels****Liebe Genossinnen und Genossen,**

am 8. November wählte der Niedersächsische Landtag Stephan Weil zum dritten Mal zum Ministerpräsidenten unseres Landes. Nach schnellen, konstruktiven, von gegenseitigem Vertrauen und gemeinsamen Gestaltungswillen geprägten Koalitionsverhandlungen mit Bündnis 90/Die Grünen konnten keine vier Wochen nach der Landtagswahl der Koalitionsvertrag und das neue Kabinett präsentiert werden. Persönlich freue ich mich sehr, der neuen Regierung weiterhin anzugehören und zum dritten Mal in Folge unserem Land als Innenminister dienen zu können. So kann ich weiterhin daran arbeiten, dass die Niedersächsischen und Niedersachsen in ihrem Bundesland sicher leben. Aber ich freue mich auch über das große Vertrauen der Osnabrückerinnen und Osnabrücker, mit dem ich unsere Friedensstadt erneut als direkt gewählter Abgeordneter in Hannover vertreten kann. Mit den Kollegen Frank Henning aus Osnabrück-Ost und Guido Pott im Wahlkreis Bramsche ist die Region im Landtag stark vertreten. Besonders freue mich auch über die Berufung von Kathrin Wahlmann zur neuen Justizministerin: Zwischen der Justizministerin und dem Innenminister gibt es traditionell viele

Berührungspunkte in der Zusammenarbeit. Dass wir beide uns so lange kennen, ist eine ideale Voraussetzung für diese Zusammenarbeit.

Niedersachsen ist dank der Arbeit der SPD-geführten Landesregierung in den letzten Jahren eines der sichersten Bundesländer geworden. Das soll so bleiben! Dafür werden wir unseren Kurs fortsetzen und die Polizei weiter stärken. Als Zeichen der Anerkennung für die Leistung unserer Polizeikräfte wollen wir die Polizeizulage anheben und die Ruhegehaltsfähigkeit wiedereinführen. Einen Schwerpunkt der Innenpolitik in den kommenden fünf Jahren wird auch die Cybersicherheit bilden. Wir werden jegliche Art von Straftaten im digitalen Raum konsequent verfolgen und dafür zusätzliche personelle, technische und finanzielle Ressourcen bereitstellen.

Die Corona-Pandemie, der brutale Angriffskrieg Putins gegen die Ukraine oder auch die Folgen des Klimawandels machen es zum Schutz der Bevölkerung nötig, in den kommenden Jahren in den Bevölkerungsschutz verstärkt zu investieren. Zur Stärkung des Zivilschutzes werden wir beispielsweise eine Resilienzstrategie für Niedersachsen

auf den Weg bringen.

Ein weiteres Thema liegt mir persönlich sehr am Herzen: der Sport. Er hält gesund, stärkt Kinder und Jugendliche, er hat die Kraft, Menschen zusammenzubringen und zu integrieren: Deswegen wird die Förderung des Sports auch in den kommenden fünf Jahren von großer Bedeutung sein. Wir wollen auch hier unseren Weg fortsetzen und bestehende Sportanlagen durch ein mehrjähriges Investitionsprogramm modernisieren. Auch das sportliche Ehrenamt wollen wir unter Einbeziehung hauptamtlicher Unterstützung weiter fördern.

Dies ist hier nur ein kleiner Teil unseres Regierungsprogramms. Wir bringen viele wichtige Projekte und Maßnahmen auf den Weg, die das Leben der Menschen in Niedersachsen spürbar verbessern und Sicherheit in Zeiten des Wandels schaffen werden.

BORIS PISTORIUS

**RÜCKBLICK AUF EIN TURBULENTES JAHR****Auf die SPD ist in Krisenzeiten Verlass****Liebe Genossinnen und Genossen,**

ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. In diesem Jahr standen in Berlin direkt große Herausforderungen an, aber trotz der schwierigen Lage konnten wir im Bundestag viel bewegen und unsere zentralen Wahlversprechen umsetzen.

Vorneweg war der längst überfällige Mindestlohn von 12 Euro die große Errungenschaft der Sozialdemokratie in diesem Jahr. Aber auch angesichts der krisenreichen Situation haben wir in sehr guter Abstimmung mit unseren Koalitionspartnern nie dagewesene Entlastungspakete geschnürt. Wir haben erneut bewiesen, dass die SPD eine Partei ist, auf die in Krisenzeiten Verlass ist.

Trotzdem mussten wir auch viel streiten in diesem Jahr. Besonders die CDU/CSU-Fraktion hat sich 2022 nicht mit Ruhm bekleckert, denn Populismus ist nicht die Haltung, die in Krisenzeiten angemessen ist. So konn-

te sich der Bundestag leider nicht auf eine einheitliche Lösung zur Impfpflicht einigen und bei der Debatte zum Bürgergeld hat die Opposition keinen konstruktiven Beitrag geleistet, sondern die dringende Sozialreform unnötig blockiert. Obwohl ich lieber unseren Vorschlag gesehen hätte, verbessert der gefundene Kompromiss die Situation von Leistungsempfänger:innen deutlich.

Auch abseits von Berlin konnte ich viele spannende Eindrücke sammeln. So war ich als unabhängiger Wahlbeobachter in Kolumbien und im Oktober erst mit Kolleg:innen der Fraktion zur der Präsidentschaftswahl in Brasilien. Als Berichterstatter für Südamerika im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung blicke ich auf eine wachsende Partnerschaft und gute Zusammenarbeit. Denn die Kontakte zu Ländern des globalen Südens müssen stärker gepflegt und mit dem Lieferkettengesetz auch fairer werden.

Durch den Krieg in der Ukraine ist hier nun ebenfalls mehr Entwicklungszusammenarbeit gefragt. Neben der ungemein wichtigen militärischen Unterstützung will ich an dieser Stelle die humanitäre Hilfe hervorheben. Bisher hat der Bund rund 600 Millionen Euro an Hilfen aus dem Haushalt des

BMZ aufgewendet. Der Fokus liegt hier auf der Unterstützung für Kommunen, Wohnraum, Bildung, Katastrophenschutz und medizinischem Material. Diese Hilfen sind jetzt extrem wichtig für die Menschen in der Ukraine, die vor einem harten Winter stehen.

Ich möchte mich aber auch noch einmal ganz herzlich bei allen Genossinnen und Genossen im Wahlkreis für die tolle Unterstützung bedanken. Für die Aufgaben in Berlin und Osnabrück konnte ich mich immer auf euren Rückhalt und euer Engagement verlassen. Besonders wenn Themen auch einmal umstritten waren, habe ich viele spannende Diskussionen geführt und konnte viele Anregungen aus Osnabrück mit in den Bundestag nehmen.

Nun wünsche ich euch eine schöne Vorweihnachtszeit und erholsame Festtage, damit wir auch im nächsten Jahr wieder mit voller Kraft Politik für die Menschen in der Region Osnabrück machen können! Und vielleicht sieht man sich noch bei unserem kleinen Weihnachtsumtrunk in meinem Wahlkreisbüro in der Bierstraße.

**HERZLICHE GRÜßE
EUER MANUEL**



Termine für Osnabrücker Sozialdemokrat*innen

Freitag, 2. Dezember

AsF, 17 Uhr: AsF-Sitzung; Mütterzentrum im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

Dienstag, 6. Dezember

OV EVERSBERG/NATRUPER TOR, 18 Uhr: Vorstandssitzung; Restaurant/Café am Rubbenbruchsee; Barenteich 2

Mittwoch, 7. Dezember

OV HELLERN, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung; Alte Kasse, Kleine Schulstr. 38

Donnerstag, 8. Dezember

UNTERBEZIRK, 19 Uhr: Unterbezirksvorstandssitzung; Heinz-Fitschen-Haus, Heiligenweg 40

Freitag, 9. Dezember

MANUEL GAVA MdB, 16 Uhr: Weihnachts-umtrunk im Wahlkreisbüro von Manuel Gava; Bierstr. 13

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Monatsversammlung; TSV-Klubheim, An der Humboldtbrücke 7

Montag, 12. Dezember

AG 60PLUS, 15 Uhr: Mitgliederversammlung; AWO-Zentrum, Holtstr. 43

Mittwoch, 14. Dezember

OV WÜSTE-KALKHÜGEL, 18:30 Uhr: Mitgliederversammlung, Ort folgt, Anmeldung an info@spd-wueste-kalkhuegel.de

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Gaststätte Zum Adlerhorst, Lerchenstr. 77a

Dienstag, 20. Dezember

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Weihnachtsfeier in der Lagerhalle; Rolandsmauer 26

HINWEIS – WEIHNACHTSFERIEN: Vom 19. Dezember bis zum 6. Januar ist die SPD-Regionalgeschäftsstelle Osnabrück geschlossen. Die Lokalgeschäftsstelle Meppen ist ab 2. Januar wieder erreichbar.

9. bzw. 10. Januar 2023

AG 60 PLUS: Am 9. Januar ist keine Mitgliederversammlung vorgesehen, da am 10.01. um 10 Uhr ein Seniorenfrühstück mit Manuel Gava, MdB geplant ist.

Mittwoch, 11. Januar

OV WÜSTE-KALKHÜGEL, 18:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung, Bürgertreff Wüste, Blumenhaller Weg 75

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Gaststätte Zum Adlerhorst, Lerchenstr. 77a

Donnerstag, 12. Januar

OV VOXTRUP, 19:30 Uhr: Ortsvereinstreffen; Restaurant Dionysos, Erikastr. 4, 49086 Osnabrück (Eingang Düstruper Str.)

Freitag, 13. Januar

AsF, 18 Uhr: AsF-Sitzung mit Neujahressen; Ort wird noch bekanntgegeben.

Dienstag, 17. Januar

OV EVERSBERG/NATRUPER TOR, 18 Uhr: Vorstandssitzung; Restaurant/Café am Rubben-

bruchsee; Barenteich 2

Mittwoch, 18. Januar

OV SUTTHAUSEN, 19 Uhr: Mitgliederversammlung; Sutthäuser Mühle, An der Sutthäuser Mühle 1

Freitag, 27. Januar

OV EVERSBERG/NATRUPER TOR, 18 Uhr: Grünkohlessen; Restaurant/Café am Rubbenbruchsee; Barenteich 2

OV VOXTRUP, 19 Uhr: Grünkohlessen; Gaststätte Treibhaus, Johannisstraße 78

Sonntag, 29. Januar

OV HELLERN, 18 Uhr: Grünkohlessen; Gasthof Schirmbeck-Hunsche, Hellerner Weg 26, Hasbergen-Ohrbeck

Freitag, 3. Februar

AsF, 17 Uhr: Gemeinsame Sitzung mit dem Juso Frauen*Forum; Mütterzentrum im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 18 Uhr: Grünkohlessen in der Scholle, Limberger Str. 71

Freitag, 24. Februar

OV SUTTHAUSEN, 18 Uhr: Gemeinsames Grünkohlessen mit der AWO; Sutthäuser Mühle, An der Sutthäuser Mühle 1; Anmeldungen bei Timo Spreen unter: 0163/8408081 oder timo.spreen@spd-osnabrueck.de

Regelmäßige Termine:

Jusos: Jeden Mittwoch um 19 Uhr im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9, 49074 Osnabrück.

Kein Vergessen: Die Jusos waren Stolpersteine putzen

Moin liebe Genoss:innen,

auch dieses Jahr waren wir am 9. November Stolpersteine in der Innenstadt putzen. Direkt davor waren wir auch zu Gast bei



der zentralen Gedenkveranstaltung der Stadt an der alten Synagoge. Genoss:innen haben den Anlass genutzt sich in die Osnabrücker Geschichte des Programs vom 9. November eingeleiten und konnten uns daher zu jedem Stolperstein die dahinterliegenden Einzelschicksale anschaulich verdeutlichen. Unsere Erkenntnis aus diesem Tag ist, dass wir als Jungsozialist:innen und Sozialdemokrat:innen solche schrecklichen

Taten nie mehr zulassen dürfen. Nie wieder Faschismus!

Ein erfreulicherer Anlass rauszugehen war das Herbsttreffen der SPD am 13. November am Büdchen. Wir waren mit einem Stand vertreten, genauso wie viele andere Arbeitsgemeinschaften der Partei. Das rundum geglückte Event wurde für uns noch dadurch abgerundet, dass wir von vielen Genoss:innen (darunter nicht nur Jusos!!!) für den schönsten Stand gelobt wurden. Das freut uns zu hören. Aber auch unabhängig davon war das Herbsttreffen ein voller Erfolg und wir würden uns freuen, wenn solche Veranstaltungen zukünftig regelmäßig stattfinden.

Zu guter Letzt noch etwas ganz und gar nicht erfreuliches, die Fußball WM in Katar. Eigentlich war schon lange klar, dass diese WM keine zum Genießen werden würde. Doch allerspätestens nach der Posse um die „One love“-Kapitänbinde ist für uns klar, dass wir diese WM boykottieren werden. Damit man aber während des ersten deutschen Gruppenspiels trotzdem was zu tun hat, hat die JUSO HSG über den AstA eine „Boycott Qatar“-Podiumsdiskussion organisiert. So konnte man sich auch ohne die WM zu gucken mit Fußball befassen. Auch wenn

uns allen eine normale WM natürlich lieber wäre. Oder gleich nur dritte Liga (VfL olé).

JOËL LANDRATH

Osnabrück-Kalender 2023



Auch in diesem Jahr verteilt Frank Henning wieder den Kalender „Osnabrücker Jahreszeiten“ gegen Spenden in freiwilliger Höhe und schließt sich damit der ON-Weihnachtsaktion „Zukunft schenken“ an. Der Kalender kann im Büro an der Lengericher Landstr. 19 b oder im Fraktionsbüro im Rathaus abgeholt werden. Außerdem sind die folgenden Marktstände geplant:

Dienstag, 29.11., 10-12 Uhr: Lerchenstraße

Samstag, 03.12., 10-12 Uhr: Domhof

Mittwoch, 07.12., 9-12 Uhr: Ebertallee

Freitag, 09.12., 10-12 Uhr: Riedenbach

Freitag, 16.12., 10-12 Uhr: Riedenbach



Neues aus dem Europäischen Parlament

Liebe Genossinnen und Genossen,



wir müssen gegen den Mikrochip-Mangel in Europa vorgehen. Dazu habe ich dem Rechtsausschuss meinen Bericht zum EU Chips Act vorgelegt und fordere darin Maßnahmen für ein langfristig erfolgreiches Halbleiter-Ökosystem, welches den Schlüsselindustrien nützt.

Ich will diesen gordischen Knoten zerschlagen, indem die Entwicklung von quell-offener Open Source-Technologie priorisiert

wird, um so Kosten zu senken, Wettbewerb anzukurbeln und gleichzeitig unsere strategische Autonomie zu stärken. Ziel muss sein, durch staatliche Förderung ein frei zugängliches Fundament aus Werkzeugen und Referenzdesigns anzubieten, auf dem Unternehmen das EU-Halbleiter-Ökosystem aufbauen können.

Liebe Genossinnen und Genossen, ich wünsche Euch und Euren Lieben eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir alle haben uns nach diesem intensiven Wahlkampfjahr eine Ruhepause redlich verdient!

EUER TIEMO



SPD
FRAKTION IM RAT
DER STADT OSNABRÜCK

STELLUNGNAHME VON KERSTIN LAMPERT-HODGSON

SPD-Initiative „Warme Orte schaffen“

Durch den nunmehr seit Monaten andauernden Angriffskrieg von Putin gegen die Ukraine sind wir alle immer mehr von den Folgen betroffen. Die hohen Energiepreise und gestiegenen Lebenshaltungskosten überfordern die Menschen immer mehr. Überall wird zum Sparen aufgerufen und aus Angst, ihre Rechnungen nicht bezahlen zu können, lassen viele Menschen ihre Wohnungen lieber kalt und dunkel. Wir brauchen Anlaufstellen für die Menschen, die sich in der Energiekrise mit hohen Preisen überfordert oder alleine fühlen, oder, wie schon erwähnt, in einer kalten Wohnung sitzen.

Viele Menschen machen sich große Sorgen und haben Schwierigkeiten ihre Energie-

kosten zu zahlen und die Idee der warmen Orte ist, dass keiner seine Sorgen alleine tragen muss, sondern das es ganz viele Orte in der Stadt geben soll, wo Menschen hinkommen und sich aufwärmen können, Kaffee trinken, vielleicht etwas essen und letztendlich auch der Einsamkeit entfliehen können.

In diesen Warmen Orten oder Anlaufstellen in öffentlichen Einrichtungen, wie Bibliotheken, Stadtteilzentren oder zum Beispiel auch Clubs, Kirchengemeinden, Sozialeinrichtungen und oder interkulturelle Treffpunkte, können sich die Menschen aufwärmen, begegnen und sich austauschen.

Diese warmen Orte sind eine Einladung für Menschen, die alleine sind, die

ihre Wohnung nicht mehr ausreichend heizen können und die einen Austausch und vielleicht auch Beratungsangebote suchen. Wir können mit diesen Orten die Menschen aus der Isolation herausholen, Treffen ermöglichen und über Beratungsangebote informieren. So stärken wir auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt, denn, gemeinsam kommt man besser durch die Krise als alleine.



Kerstin Lampert-Hodgson
(Foto: Janin Arntzen)

SICHERHEIT UND ATTRAKTIVITÄT DER VERBINDUNG ERHÖHEN

SPD-Antrag zur Wegeverbindung zwischen der Wüste und Hellern

Auf Initiative der SPD-Ratsfraktion wurde die Verwaltung beauftragt, die Wegeverbindung zwischen den Stadtteilen Hellern und Wüste der Richtung Hellern durchgängig mit einer wassergebundenen Wegedecke auszustatten. Darüber hinaus wird die Verwaltung prüfen, ob die ehemals am Wegrand vorhandenen Bänke wieder erneuert werden können.



„Der oben beschriebene westliche Bereich des Stadtteils Wüste stellt ein bedeutendes Naherholungsgebiet für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Osnabrück dar. Zusätzlich werden die vorhandenen Wege als Verbindung zwischen den Stadtteilen Hellern und Wüste genutzt und sind insbesondere für Schülerinnen

und Schüler ein sicherer und verkehrsarmer Weg zur Schule und zurück nach Hause“, verdeutlicht Susanne Hamburger dos Reis, Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion.

„Parallel zu den in dem Gebiet liegenden Pferdekoppeln befinden sich bereits wassergebundene Decken. Diese gilt es unseres Erachtens weiter auszubauen, denn ein Teil dieser Wegeverbindungen sind unbefestigt und gerade nach starken Regenfällen durch die daraus resultierende Verschlammung kaum zu befahren bzw. zu begehen. Eine durchgängige, wassergebundene Wegedecke erhöht die Sicherheit und Attraktivität der Verbindung zwischen Wüste und Hellern für Fußgänger und Radfahrer (als Veloroute)“, so Hamburger dos Reis.

Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAILT UNS: spd-ratsfraktion@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT AUF www.spdfraktion-osnabrueck.de

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:
Rathaus, Bierstraße 28, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI
im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

Bürgerforen in Osnabrück

Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Bürgerforen aktuell digital als Videokonferenz statt. Anmelden kann man sich unter: www.osnabrueck.de/buergerforen/ Folgende digitale Bürgerforen sind geplant:

BÜRGERFORUM EVERSBERG/HAFEN: Donnerstags, 8. Dezember 2022, 19:30 Uhr

BÜRGERFORUM SONNENHÜGEL: Donnerstag, 15. Dezember 2022, 19:30 Uhr